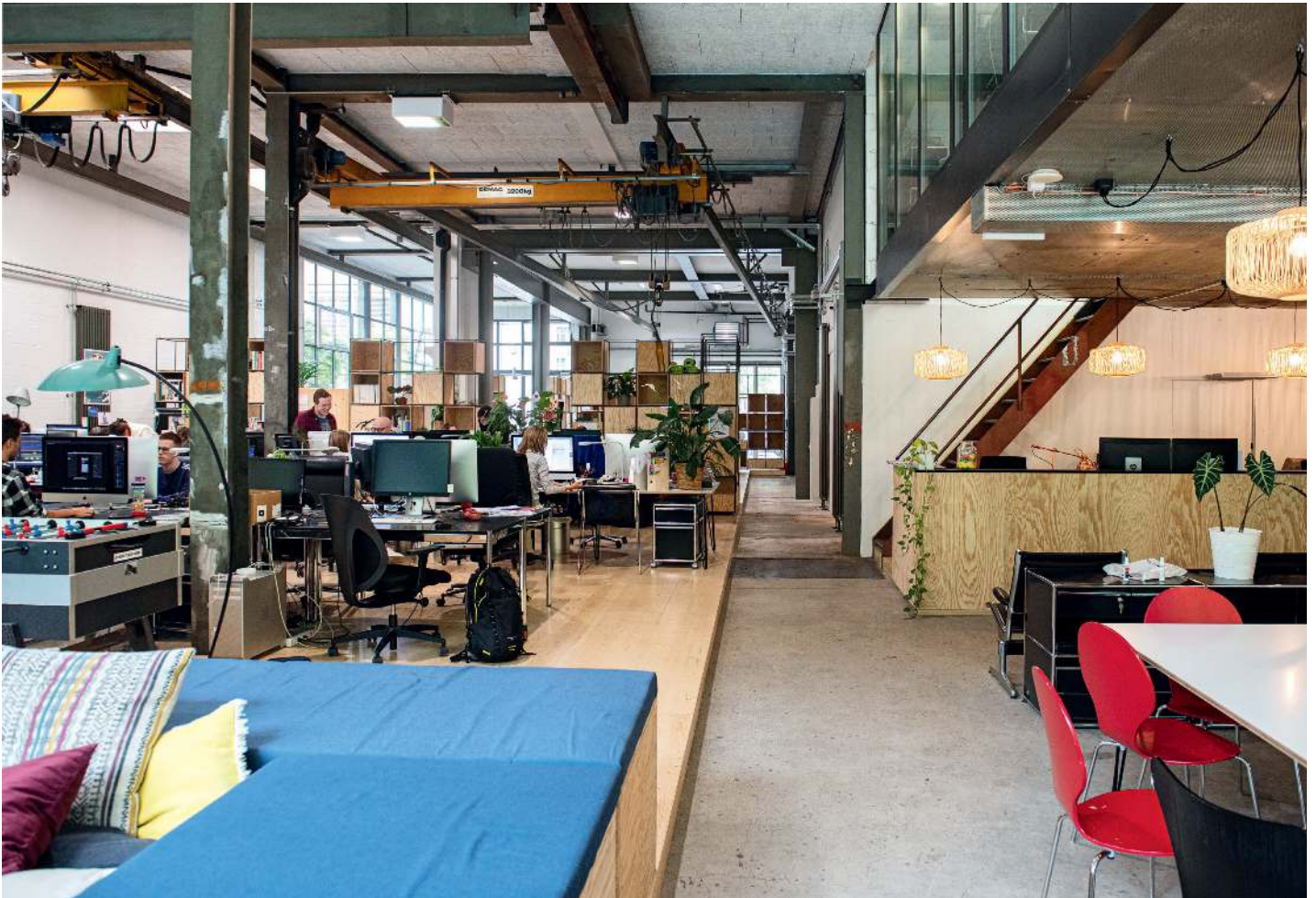


# Wo aus Wissen



«Wir stehen an der Schwelle zu einem Zeitalter, in dem Ökonomie und wirtschaftliches Wachstum primär auf Wissen und Kreativität basieren», prognostizierte das Zukunftsinstitut bereits 2012. Ohne Kreativität geht also in Zukunft noch viel weniger als heute. Wie also Kreativität und Inspiration fördern?

Die Forschung empfiehlt: Hierarchien abbauen, Abteilungen zusammenlegen, Grenzen überschreiten. Ziel dabei: den Austausch fördern. Wo Ideen geteilt werden, entstehen mehr und bessere Ideen. Gesucht ist also: Ein Arbeitsplatz, der statt das Einsiedlertum die Kooperation fördert, den Austausch.

Seit April 2019 gibt es in der Berner Matte einen solchen Arbeitsplatz, an der Wasserwerksgasse 31. Gegründet haben das «Matte Lab» Bala Trachsel, CEO der Agentur Republica, und Karl Zimmermann, CEO des KMU Nachfolgezentrums. Rund 100 Jahre wurde in den Räumen des «Matte Lab» Aluminium, Stahl und Glas verarbeitet, heute dreht sich in den alten Industriehallen alles um den Rohstoff: Wissen.



Die Schlosserei wurde zu einem Innovations-Space weiterentwickelt, zu einem Labor für ideengetriebenes Arbeiten. Und die Transformation ist gelungen, aber sehen Sie doch selbst...



### Matte Lab – es hat noch Platz

Das Matte Lab ist für maximal 50 Arbeitsplätze konzipiert. 14 Plätze sind für flexibles Arbeiten reserviert. In der grosszügigen Industrie-Location mit freier Sicht auf die Aare gibt es noch freie Arbeitsplätze für Innovatoren mit Unternehmergeist: Selbstständige, Teilzeitarbeitende, Ortsunabhängige oder kleine Start-ups. Bis heute eingemietet sind: die Agentur Republica, Eventagentur Eventicum AG, die Krippendorf Systems AG, die snabbt GmbH, VONMERZ GmbH, BUERGY GmbH, Luna de Miel und BERNMOBIL mit dem Projekt der selbstfahrenden Fahrzeuge.

Weitere Informationen → [www.republica.ch/mattelab](http://www.republica.ch/mattelab)

# Innovation wird

